

## Schaidinger zündet „dritte Stufe der Rakete“



**Ein Jahr nach der Grundsteinlegung wurde mit Vollendung des Rohbaus am heutigen Mittwoch, 22. September, das Richtfest für BioPark III in Regensburg gefeiert. Wie Geschäftsführer Dr. Thomas Diefenthal stolz berichtete, sind ein Jahr vor der Eröffnung bereits 50 Prozent der Flächen belegt .**

Nach der für September 2011 geplanten Inbetriebnahme wird das Technologiezentrum auf dem Uni-Campus über 18.000 Quadratmeter Fläche verfügen – mit hochwertigen Laboreinrichtungen in unmittelbarer Hochschulnähe. Damit steigt Regensburg in der Biotech/Life Science-Branche in die absolute Spitzengruppe auf. Von 138 deutschen Technologiezentren sind nur 14 Prozent größer als 10.000 Quadratmeter.

OB Schaidinger sprach in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der Bio Park GmbH und Vertreter der Stadt Regensburg ein Grußwort zum Richtfest. „Niemand hätte in den 90er Jahren gedacht, dass sich die Domstadt und die Region Ostbayern zum zweitgrößten Standort für Biotechnologie in Bayern entwickeln würden – hinter München zwar, aber noch vor Erlangen oder Würzburg.“

Aktuell sind 42 Firmen mit 2.500 Mitarbeitern in dieser Branche in der Region tätig, gut sechsmal so viele wie vor zehn Jahren. Eine Initialzündung für diesen Erfolg war die Gründung der Bio Park Regensburg GmbH, einem Unternehmen der Stadt Regensburg, vor elf Jahren. Der erste Bauabschnitt Bio Park I ging 2001 mit 6.000 Quadratmetern Fläche in Betrieb. Hier haben noch heute die ansässigen Firmen direkten Zugang zur universitären Infrastruktur und dem Know-how der Regensburger Hochschulen und Kliniken. Umgekehrt können die Hochschulen im Bio Park Kooperationspartner finden und ihre Startup-Firmen erfolgreich starten.

Das Konzept war so überaus erfolgreich, dass bereits 2004 mit der Planung des zweiten Bauabschnittes begonnen wurde, der dann 2006 mit weiteren 6.000 Quadratmetern Fläche in Betrieb ging. Aber auch dieser Erweiterungsbau war rasch ausgebucht. Am 15. September 2009 wurde der Grundstein für den dritten Bauabschnitt gelegt, der heute Richtfest feierte. Die wiederum 6.000 Quadratmeter Erweiterungsfäche werden im Laufe der nächsten zwölf Monate innen ausgebaut. „Ich hoffe, dass dies reibungslos und ohne Verzögerungen abläuft“, erklärte Schaidinger, der den Arbeitern am Bau dankte, die wegen des langen schneereichen Winters keine leichte Aufgabe zu bewältigen hatten.

Der Bio Park hat bedeutende und preisgekrönte bayerische Leuchtturm-Unternehmen hervorgebracht, die maßgeblich zu seinem Erfolg beigetragen haben, z. B. die börsennotierte Geneart AG, Gewinner des European Biotechnica Awards 2008 und heute Teil der US Life Technologies Corporation mit 9.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von 3,3 Milliarden US-Dollar. Die Firma ist so erfolgreich, dass sie bereits Flächen in den Gewerbepark ausgelagert hat. Zu den „Musterschülern“ zählt auch die Amgen Research GmbH, die 2004 als US-Tochtergesellschaft der Tularik Deutschland GmbH in den Amgen-Konzern mit weltweit 17.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von 14,6 Milliarden US-Dollar integriert wurde. Damit ist das Unternehmen im Bio Park heute die einzige europäische Forschungseinheit eines der größten Biotech-Konzerne der Welt. Weiter zu nennen ist die Firma Antisense Pharma GmbH, Gewinner des deutschen Gründerpreises 2004 und 2009 als eines der 100 innovativsten Unternehmen des Mittelstandes ausgezeichnet. Diese Firma ist eines der wenigen deutschen Biotech-Unternehmen mit einem neuartigen Krebsmedikament in der letzten klinischen Phase III-Studie vor der Zulassung.

Aber auch interdisziplinäre Firmen aus dem Bereich der Sensorik, Diagnostik, Medizintechnik und Dienstleistung sind im Bio Park bisher ansässig. Im Bio Park III soll ein Patentanwalt hinzukommen sowie eine Kindertagesstätte, damit die Forscher/innen Familie und Beruf unter einen Hut bringen. Die Fraunhofer-Gesellschaft betreibt im Bereich Medizin und Sensorik zwei Arbeitsgruppen im Bio Park. Die Stiftung HTCR (Human Tissue & Cell Research) hat hier ihr universitäres Zentrum für medizinische Biotechnologie ... und das Institut für funktionelle Genomik ist ebenfalls hier ansässig. Insgesamt sind derzeit 27 Mieter mit rund 500 Mitarbeitern im Bio Park tätig.

Der dritte Bauabschnitt wird 14,5 Millionen Euro kosten, zwei Drittel davon werden vom Bund über das laufende Konjunkturprogramm II getragen, den Rest steuern zu gleichen Teilen die Stadt Regensburg, der Freistaat Bayern und die EU bei. Schaidinger: „Diese Förderungen waren beim Startschuss und jedem weiteren Ausbau ausschlaggebend. Denn das sind ja keine normalen Bürogebäude. Insgesamt sind in alle drei Bauabschnitte 37,8 Millionen Euro geflossen, davon über die Hälfte allein in die technische Infrastruktur und Laborräumlichkeiten. Dem gegenüber stehen 35 Firmengründungen. Es konnten knapp 260 Millionen Euro Venture Capital (Risikokapital) aquiriert und in die Region geholt werden. Jetzt zünden wir die dritte Stufe dieser von Dr. Thomas Diefenthal und Dieter Daminger so erfolgreich geführten Rakete!“

Autor: Kerstin Hafner

---

© wochenblatt.de

<http://www.wochenblatt.de/nachrichten/regensburg/regionales/Schaidinger-zuendet-dritte-Stufe-der-Rakete;art1172,13594>